

# Das Bürgermobil geht an den Start

**Ehrenamt** In Straßdorf nimmt der neue ehrenamtliche Fahrdienst für mobilitätseingeschränkte Bürger seinen Dienst auf. Schon am ersten Tag ist der Andrang groß. *Von Philipp Zettler*

Schwäbisch Gmünd-Straßdorf

Das Telefon hörte gar nicht mehr auf zu klingeln. Am Montagmorgen nahm der Telefondienst des Bürgermobils des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Straßdorf erstmals seinen Betrieb auf. Zwischen 9 und 11 Uhr nahm Telefonistin Gisela Neuwirth 15 Fahrtermine für den Fahrdienst für mobilitätseingeschränkte Straßdorfer entgegen. „Ich konnte nicht mehr aufhören zu schreiben“, sagte sie. Der Andrang habe sie sehr überrascht, berichtete sie nach dem Telefondienst bei der Übergabe des DRK-Bürgermobils im Gemeindezentrum. Dort trafen sich ehrenamtliche Helfer, Vertreter des DRK-Kreisverbandes und der Stadtverwaltung, um den Start des ehrenamtlichen Fahrdienstes zu feiern.

Am Mittwoch soll der rollstuhlgerechte VW Caddy erstmals im Einsatz sein, sagte Andrea Demsic, Quartiersmanagerin in Straßdorf. Sie und DRK-Kreisgeschäftsführer Bruno Bieser waren von den vielen Anfragen für den Fahrdienst beeindruckt. „Das ist großartig. Denn wir wollen jetzt die hiesige Nachfrage testen“, sagte Bieser. Daher starte der Dienst auch nicht mit einem Neufahrzeug. Der Caddy sei vorher im Behindertenfahrdienst des DRK-Kreisverbandes eingesetzt wor-



Jetzt kann der Fahrdienst beginnen: Die ehrenamtlichen Helfer in Weiß, DRK-Präsident Dr. Joachim Bläse und Vertreter der Stadtverwaltung freuen sich über die Leihgabe eines VW Caddys vom DRK-Kreisverband. *Foto: Tom*

den und nur eine Leihgabe. Kommt das Bürgermobil in Straßdorf gut an, dann werde wohl ein neuwertiger Wagen angeschafft werden müssen, erläuterte er. „Wir gehen von 20 000 Euro für das neue Auto und bis zu 15 000 Euro für den behindertengerechten Umbau aus“, schätzte Demsic. Finanziert werden soll der neue Wagen, wie der

gesamte Fahrdienst, rein aus Spenden. Die Kunden bezahlen für eine Fahrt, so viel sie können. Es gibt keinen Festpreis.

„Denn wir sind keine Konkurrenz für Taxi-Unternehmen“, betonte DRK-Präsident und Bürgermeister Dr. Joachim Bläse. „Beim Fahrdienst bringt der Fahrer den Fahrgast auch schon mal bis hinauf zur Wohnung oder be-

gleitet ihn zum Arzt“, erläutert er. Bläse hatte ein Navigationsgerät mitgebracht und lobte die 14 Fahrer und acht Telefonisten für ihren ehrenamtlichen Einsatz. „Die Erfahrung von den anderen fünf Bürgermobilen im DRK-Kreis Gmünd zeigen, die Fahrer bekommen sehr viel von den dankbaren Kunden zurück“, erzählte er. Im Vorfeld hatten

die Fahrer extra einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert. Für alle Fälle.

**Das Bürgermobil** fährt montags bis freitags von 7 bis 17 Uhr. Fahrten können montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 11 Uhr im Bürgertreff oder unter Telefon (07171) 9083759 angemeldet werden.

**Mehr Bilder** vom Bürgermobil gibt es online auf [www.tagespost.de](http://www.tagespost.de).